

Karl Hegel an Ferdinand Frensdorff, Erlangen, 28. März 1865

SUB Göttingen, Cod. MS. F. Frensdorff Briefe 160

Erlangen, 28 März [18]65.

Sehr geehrter Herr Doctor!¹

Der Druck schreitet allerdings langsamer voran als an sich zu wünschen wäre. Das ist auch bisher immer im Anfang so der Fall gewesen, bis man im weiteren Fortgang sieht, daß größere Eile geboten ist, wenn der Band zur rechten Zeit fertig werden soll. Es kommt aber auch hinzu, daß die Menge u[nd] der Umfang der Noten den Satz sehr erschwert u[nd] daß in dieser kleineren Schrift sehr bald die Typen zu fehlen beginnen: Zudem kommt dieser langsame Gang des Drucks auch Ihnen zu gut. Sie gewinnen umso mehr Zeit für die Vollendung des M[anu]sc[ripts], von dem doch noch ein gutes Stück fehlt, u[nd] für die gleichzeitige Anfertigung des Registers. Ja ich fürchte fast, daß Sie mit dem M[anu]sc[ript] noch ins Gedränge kommen werden. Sie berechnen jetzt Text u[nd] Noten auf 8 Druckbogen, ich schätze sodann die Beilagen auf 5 Bogen, in Summe 13, was mit meiner ersten Schätzung stimmt; dazu | Wahraus etwa 4 Bogen. Doch hoffe ich anderer seits daß Ihnen das dritte Stück weit weniger Arbeit machen wird als die beiden anderen, da es sich wenigstens bei dem ersten Theil desselben hauptsächlich nur um Nachweisung der Quellen handeln wird. Interessant war mir zu erfahren, daß der zweite Theil sich meist mit Anonymus II deckt, u[nd] doppelt lieb ist mir nun, daß wir dieses Stück nicht übergangen haben.

Was die Wolfenbüttler H[an]dsch[rift] betrifft, so bedaure ich daß Sie sich nicht gleich zuerst an mich gewandt haben, denn Sie würden sich die Schreiben an Dr. Bethmann u[nd] Dr. Bechstein und deren vielleicht unfreundliche, jedenfalls aber Überraschung und Abweisung ausdrückende Antworten erspart haben. Bechstein hat natürlich nicht von der Commission als solcher, sondern nur von mir als deren Vertreter Auftrag erhalten die Wolfenbüttler H[an]dsch[rift] zu untersuchen u[nd] hat darüber mir Bericht erstattet. Bei dem Repertorium, das Sie in Händen haben, liegt dieser Bericht so wenig wie eine Reihe anderer, die sich auf ganze Bibliotheken beziehen, so z. B. auch einer von Lexer über die Wiener Handschriften. Weder von den Wolfenbüttler noch von den Wiener H[an]dsch[riften] Augsburger Chroniken betreffend habe ich, nach diesen Verzeichnissen, bisher nöthig gefunden Gebrauch zu machen, da sie sämmtlich bis auf Meisterlin | erst dem 16. J[ahr]h[undert] oder einer noch späteren Zeit angehören. Damit Sie selbst sehen, was Bechstein vorgezeichnet hat, schicke ich Ihnen das betr[effende] Blatt *subito remissionis*². Möglich freilich, daß er etwas übersehen hat, denn als ein ziemlich flüchtiger Arbeiter ist er mir auch sonst bekannt; u[nd] wenn Sie es für certi³ halten, habe ich nichts dagegen, daß Sie die Handschrift, die Sie erwähnen u[nd] die B[echstein] nicht aufgeführt hat, selbst in Wolf[enbüttel] ansehen u[nd] werde gern die Kosten übernehmen. An Bechstein aber bitte ich zu schreiben, wie es gekommen, daß Sie von seinem Bericht nichts erfahren haben.

1 Dieser Brief bezieht sich auf die von Karl Hegel (1813-1901) für die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München herausgegebene Edition der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“, hier insbesondere auf die abschließenden Arbeiten zur Edition des vierten Bandes der Gesamtreihe, vgl. Augsburg, Bd. 1; zu dem Projekt einführend vgl. Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff.

2 Lateinische Wendung von „remissio“ wohl im Sinne von Zurücksenden, Zurückschicken, hier im Genitiv, wörtlich: „des raschen Zurücksendens“ im Sinne von schneller bzw. postwendender Zurücksendung.

3 Unsichere Lesart.

Die Wiener H[an]dsch[rift], die Sie erwähnen, hat Lexer nicht verzeichnet, weil er nur die eigentlichen Chroniken untersucht u[nd] beschrieben hat. Da läßt sich aber nun weiter nichts machen, können uns jedoch auch dabei beruhigen, weil es wenigstens keine Chronikentexte sind, die uns angehen.

In Ansehung des Registers erwiedere ich auf Ihre Frage:

1. Namen des Textes, die in den Anm[erkungen] erläutert, nicht bloß beiläufig wieder erwähnt werden, sind ebenfalls im R[egister] aufzuführen. 2. Ortsnamen die in den Anm[erkungen] bloß beiläufig erwähnt werden, gehören nicht in das R[egister] 3. Ortsnamen in Notizen Ortschaften nach – – hat Kern in das R[egister] aufgenommen z. B. im 1. Bande, wo solche in meinen Beilagen zu U[lman] St[romer] häufig vorkommen; ob Sie dies auch bei den vielen Anführungen aus den b[eiden] R[egistern] in den Noten thun sollen, ist mir zweifelhaft u[nd] überlasse ich Ihnen, ob Sie es für dienlich halten: ich fürchte fast, es möchten deren zu viel u[nd] sie zu verzeichnen in der Regel von keinem Nutzen sein. | Landesnamen u[nd] Völkernamen, wie die Baiern, werden nicht aufgenommen; ‚Die von Memmingen‘ sind in das Ortsregister unter Memm[ingen] zu stellen. Wenn Sie die Register der drei Bände verzeichnen, werden Sie finden, daß Kern sie etwas übermäßig angeführt, Kerler dagegen knapper u[nd] wie ich meine zweckmäßiger eingerichtet hat, weil dabei die Überschrift gewinnt, z. B. wenn ein u[nd] derselbe Name öfter auf ein u[nd] derselben Seite vorkommt, hat Kerler aus di[eser] Seite, nicht aber alle einzelnen Seiten angegeben.

Ihre Notizen über das Münzwesen werden mir sehr erwünscht sein. Kern hat sich nach langem Schwanken endlich entschlossen, sich als Privatdocent in Freiburg zu habilitiren, nachdem die Aussichten, welche sich für Kluckhohn zu eröffnen scheinen, als außerord[entlicher] Professor berufen zu werden, zu nichte geworden sind; denn die Badische Regierung nimmt unter gegenwärtigen Verhältnissen Abstand einen Nichtkatholiken anzustellen. Er wird mich daher schon zu Anfang April verlassen; doch will er seine hiesigen Arbeiten in den Ferien fortsetzen u[nd] zu diesem Zweck wieder hierher kommen. Dagegen tritt Knochenhauer am 1. April ein. Wollen Sie dies gefälligst an Prof[essor] Waitz mittheilen, dessen Gruß ich bestens erwiedere.

Hochachtungsvoll

der Ihrige
C[arl] Hegel.

Personen und Institutionen

Frensdorff, Ferdinand [= Frensdorff, Ferdinand] [frensdorffferdinand_4700](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Bechstein [= Bechstein, Reinhold Ludwig Bernhard Matthäus] [bechsteinreinhold_99797](#)
Bethmann [= Bethmann, Konrad Ludwig] [bethmannkonradlu_45649](#)
Kerler [= Kerler, Dietrich] [kerlerdietrich_9395](#)
Kern [= Kern, Theodor] [kern_36488](#)
Kluckhohn [= Kluckhohn, August] [kluckhohnaugust_6326](#)
Knochenhauer [= Knochenhauer, Theodor] [pers_0157](#)
Lexer [= Lexer, Matthias] [lexermatthias_3360](#)
Meisterlin [= Meisterlin (auch: Meysterlin), Sigmund] [meisterlinjohann_34620](#)
Ulman Stromer [= Stromer (Stromeir, Stromeyr), Ulman] [stromerulman_22468](#)
Wahraus [= Wahraus, Erhard] [wahrauserhard_58985](#)
Waitz [= Waitz, Georg] [waitzgeorg_1978](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Freiburg [=] [freiburgimbreisgau_88698](#)
Memmingen [= Memmingen] [memmingen_63337](#)

Sachen

Anonymus [= Anonymus] [anonymus_41789](#)
Augsburger [= Augsburger] [augsburger_55304](#)
Badische Regierung [= Regierung, badische] [regierungbadische_70987](#)
Baiern [= Baier, Bayer] [baier_33291](#)
Bogen [= Bogen (Papierbogen)] [bogenpapierbogen_51115](#)
Chroniken [= Chronik(en), Chroniken der deutschen Städte (Städtechroniken), chronikalische Denkmäler] [swrt_0034](#)
Chroniken [= Stadtchroniken, Städtechroniken, auch: Chroniken] [staedtechroniken_56873](#)
Commission [= Commission, historische, Münchener] [commission_83143](#)
Doctor [= Doctor, Doktor] [doctor_75220](#)
Druck [= Druck, Drucke] [druck_32363](#)
Druckbogen [= Druckbogen] [druckbogen_9293](#)
Handschrift [= Handschrift, Handschriften] [handschrift_55479](#)
Manuscripts [= Manuscript, Manuskript] [manuscript_67913](#)
Meisterlin [= Meisterlin'sche Chronik, Meysterlin'sche Chronik] [meisterlinschechr_63920](#)
Münzwesen [= Münzwesen] [muenzwesen_57166](#)
Noten [= Note, Noten] [note_97303](#)

Privatdocent [= Privatdocent, Privat-Docent, Privatdozent] [privatdocent_71019](#)
Professor [= Professor, Profeßor] [professor_67325](#)
Quellen [= Quelle(n), historische] [quellenhistoris_44262](#)
Registers [= Register] [register_92485](#)
Repertorium [= Repertorium] [repertorium_66322](#)
Satz [= Satz, Sätze] [satz_72669](#)
Stromer [= Stromerbüchlein, Stromersche Chronik, Stromer'sche Chronik, auch: Ulman Stromersche Chronik, Stromer'scher Codex, Chronik von Ulman Stromer] [stromerschechronik_93849](#)
Wahraus [= Chronik des Erhard Wahraus] [chronikdeserhard_46616](#)
Wiener [= Wiener] [wiener_23198](#)
Wolfenbüttler [= Wolfenbütteler, Wolfenbüttler] [wolfenbuettelerwol_88637](#)
außerordentlicher Professor [= Außerordentlicher Professor] [ausserordentlicherp_63349](#)
certi [= certi] [certi_27438](#)
habilitiren [= habilitiren] [habilitieren_45588](#)
katholiken [= Katholik] [katholik_21817](#)

Quellen und Literatur

Augsburg, Bd. 1

[= *Die Chroniken der deutschen Städte* vom 14. bis in's 16. Jahrhundert, hg. durch die Historische Commission bei der Königl. Academie der Wissenschaften von Karl *Hegel*, Bd. 4, Die Chroniken der schwäbischen Städte. Augsburg, bearb. von Ferdinand *Frensdorff*, Bd.1, Leipzig 1865. (<https://dlibra.bibliotekaelblaska.pl/dlibra/publication/59551/edition/55553>)] [diechronikend1865_48426](#)

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff.

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012_17776](#)

SUB Göttingen, Cod. MS. F. Frensdorff Briefe 160

[= *SUB Göttingen.*] [brfsre_0026](#)